

Epstein-Skandal: FBI will Akten zu seinem Tod endlich veröffentlichen!

Der FBI-Vize Dan Bongino kündigt die Veröffentlichung von Dokumenten zu Jeffrey Epsteins Tod an, während Klägerinnen das FBI wegen unzureichender Ermittlungen verklagen.



New York, USA - Die US-Bundespolizei FBI plant die baldige Veröffentlichung von Dokumenten zum Tod von Jeffrey Epstein, der 2019 unter umstrittenen Umständen in seiner Gefängniszelle starb. Offiziell wurde sein Tod als Suizid eingestuft. In einem Interview mit Fox News bestätigte der Vize-FBI-Direktor Dan Bongino, dass die Freigabe dieser Akten bevorsteht und kündigte ein Video an, das zeigen soll, dass niemand die Zelle betreten habe. Bongino hielt die Suizid-Theorie für belegt und betonte, dass es keine DNA- und Audioaufnahmen, Fingerabdrücke oder Anhaltspunkte für Komplizen gebe.

Bongino hatte zuvor als Radiomoderator Verschwörungstheorien über Epsteins Tod verbreitet. In jüngster Zeit distanzierte er sich jedoch von diesen Spekulationen. Die Vermutungen über Mordtheorien sind besonders in rechten Kreisen verbreitet, da Epstein zahlreiche Verbindungen zu hochrangigen Persönlichkeiten hatte. Ultrakonservative vermuten, dass mächtige Eliten ihre Hände im Spiel hatten, um zu verhindern, dass Epstein sie im Prozess belastet. Bonginos Ablehnung dieser Theorien wird als bemerkenswerter Turn von einem einstigen Befürworter angesehen, doch Skepsis bleibt unter einigen Verschwörungstheoretikern, die seine Aussagen hinterfragen.

Klage gegen das FBI

Details	
Vorfall	Sexualdelikte, Betrug
Ort	New York, USA
Quellen	• www.saechsische.de • www.tagesschau.de • www.spiegel.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net